



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

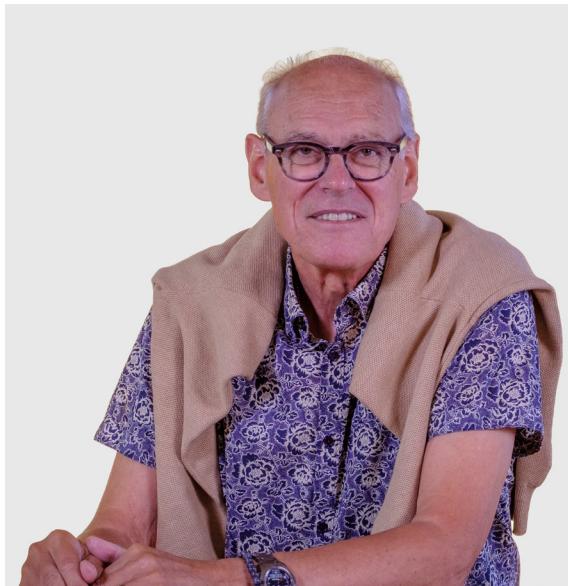
TÄTIGKEITSBERICHT



Inhaltsverzeichnis

Wort des Präsidenten und Direktors	04	Gesundheitsförderung und Prävention	15
Lungenliga	05	Personalwesen	21
Krebsfrüherkennung	08	Wer sind wir?	22
Schulgesundheit	12	Danksagung	23

Wort des Präsidenten und Direktors



Dominique Favre
Präsident



Jean-Bernard Moix
Direktor

Dieses Jahr präsentiert sich unser Tätigkeitsbericht bewusst sachlich und präzise. Er konzentriert sich auf das Wesentliche: die wichtigsten Zahlen, die Meilensteine und die Perspektiven unserer vier Tätigkeitsbereiche: Lungenliga, Schulgesundheit, Krebsfrüherkennung und Gesundheitsförderung und Prävention.

Alle Massnahmen dienen dem Ziel, die Gesundheit der Walliser Bevölkerung nachhaltig zu fördern. Im kommenden Jahr feiern wir mit dem 75. Jubiläum unseres Vereins einen Meilenstein. Es ist eine Gelegenheit, unsere Geschichte und die Weiterentwicklung unserer Massnahmen im Hinblick auf die Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung aufzuzeigen. Vor allem werden wir diesen Anlass nutzen, um einen Blick in die Zukunft zu werfen. Im Fokus stehen hierbei die zwei grössten gesellschaftlichen Herausforderungen: die psychische Gesundheit von Jugendlichen, die durch den Konsum digitaler Medien belastet wird, und die sitzende Lebensweise, die bis zu 80 % der Gesundheitskosten verursacht und durch die Förderung aktiver Mobilität gemildert werden kann.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Lungenliga Wallis

LIGUE PULMONAIRE VALAISANNE
LUNGENLIGA WALLIS

Wichtige Zahlen

Patienten insgesamt

- Schlafapnoe: 4893
- Mechanische Beatmung: 159
- Sauerstoff: 741

Konsultationsstunden

Beratung und Pflege

- Schlafapnoe = 5446
- Mechanische Beatmung = 695
- Sauerstoff = 1783

Sozialberatung

- Pflegepersonal: 4736
- Sozialdienst: 2034



Tag des Atems 2024

Tuberkulosefälle

- 18 Umgebungsuntersuchungen

Anzahl der Patienten, die eine Rauchstopp-Beratung in Anspruch genommen haben

- Sitten: 25
- Visp: 16

Anzahl der Teilnehmenden an den unterschiedlichen Gesundheitsprogrammen

- CPAP-Workshops: 46
- Nordic Walking: 30 (100 Sitzungen)
- Ernährungsworkshop COPD: 16
- Besser leben mit COPD: 23
- RespiFit: 72

Meilensteine

Optimierung der Behandlung unserer Patienten

Verteilung der Bestellungen auf unsere drei Gerätelieferanten, um die Beständigkeit des Lagerbestands, eine abwechslungsreiche Auswahl und eine geeignete Anpassung an die spezifischen Patientenbedürfnisse zu garantieren. Die Erweiterung der angebotenen Ausrüstungen ermöglicht es, passgenaue Lösungen anzubieten und gleichzeitig die Kontinuität und eine optimale Servicequalität beizubehalten.

Schaffung eines Postens für eine verantwortliche Bezugspflegefachperson für die Sauerstofftherapie, um den täglichen Ablauf der Sauerstoffinstallation sicherzustellen, die Aufgaben zu koordinieren und den Kontakt zu den verschreibenden Ärzten zu verwalten. Diese Rolle optimiert den Installationsprozess, stellt eine effiziente Verfolgung der Verordnungen sicher und verbessert die Kommunikation mit den Patienten und den Gesundheitsfachpersonen.

Präventionskampagnen zu Schlafapnoe und COPD

Im März und im November 2024 wurde die Bevölkerung über soziale Medien zu Atemwegserkrankungen, ihre Risiken und Symptome informiert, mit dem Ziel, Früherkennung und frühzeitige Behandlung zu fördern.

Veranstaltungen und Schulungen für Fachpersonen

Teilnahme am Medizinkongress Quadrimed und am Pneumologie-Symposium. Präsenz mit einem Stand, um unsere Expertise zu teilen und Synergien mit Gesundheitsfachpersonen zu schaffen, aber auch, um unser Leistungsangebot zu präsentieren. Das Thema Rauchstopp weckte vor allem bei Ärzten reges Interesse und führte zu zahlreichen Diskussionen über Nikotinprodukte, Entwöhnungshilfen und Begleitstrategien für die Patienten.

Organisation des ersten Westschweizer Lungentags in Zusammenarbeit mit den Westschweizer Lungenligen: ein Erfolg mit 80 Teilnehmenden rund um das Thema Dyspnoe. Die Veranstaltung bot die Möglichkeit, sich mit Gesundheitsfachpersonen wie beispielsweise Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegefachpersonen im Spital oder bei der Spitek über die Herausforderungen im Zusammenhang mit diesem Gesundheitsproblem auszutauschen. Dazu gab es qualitativ hochstehende Präsentationen und Workshops. Letztere wurden vor allem wegen ihres konkreten Beitrags und ihres Nutzens im Alltag geschätzt.

Perspektiven

Besser informieren: Schlafapnoe

Erstellung von informativen und praktischen, kurzen Videoclips, um neue Patienten vor ihrem ersten Termin zu begleiten. Diese Videos behandeln Schlafapnoe, die Funktionsweise des CPAP, die Behandlung durch die Lungenliga und administrative Fragen. In Zusammenarbeit mit den kantonalen Westschweizer Lungenligen soll das Projekt die Patienten besser aufklären, indem es ihnen ein besseres Verständnis der Behandlung vermittelt und die Konsultationen optimiert.

Besser steuern: Tuberkulose

Entwicklung eines IT-Tools zur Optimierung der Übermittlung von Informationen zwischen den unterschiedlichen Partnern und Beteiligten. Dieses Tool stärkt die Koordination, erleichtert den Austausch und reduziert das Risiko von Übertragungsfehlern. Es ermöglicht die schnellere Übernahme von neuen Fällen, durch ein effizienteres und reaktiveres Management der Tuberkulosepatienten.



Quadrimed 2024

Krebsfrüherkennung Wallis



DÉPISTAGE DU CANCER DU SEIN VALAIS
BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNG WALLIS
DEPUIS | 1999
SEIT

Wichtige Zahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Einladungen insgesamt	26'640	26'179	26'519	26'087	25'543
Berechtigte Frauen	24'685	24'063	24'464	24'635	23'756
Anzahl der Mammographien	12'041	15'236	14'052	15'093	14'759
Erwerbsquote	48.78 %	63.3 %	57.4 %	61.2 %	62.1 %
Antwortrate	60.53 %	77.1 %	71.2 %	72 %	74.3 %

Krebsfälle: 108 erfasste Fälle per 03.03.2025

Meilensteine

Einführung der E-quest-Plattform

Einführung der Plattform E-quest im August 2024 bei 7 der 11 Partner-Radiologie-Standorte, um die Zeit der Bearbeitung von Dossiers im Sekretariat des Programms zu verkürzen: Der Gesundheitsfragebogen der Teilnehmerin wird direkt in der Radiologie-Abteilung auf einem Tablet ausgefüllt.

ET AIS Wallis

ET AIS Valais (Evaluation of Transpara artificial intelligence software): Studie des Walliser Brustkrebs-Früherkennungsprogramms in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Früherkennungsprogramm zur Integration von KI für die Auswertung der Mammographien im Rahmen der organisierten Brustkrebs-Früherkennungsprogramme. Für die Studie zur Machbarkeit wertete ein KI-Programm 54'000 Mammographien (Mx) aus, um einen Score für das Krebsrisiko zu bestimmen. Nach dem Bericht von Unisanté Ende 2024 wird die Studie fortgesetzt, mittelfristig sollen die Prozesse des Programms geändert werden.

Perspektiven

Einführung des neuen Tarifsystems : TARDOC

Der TARDOC, der den TARMED im Jahr 2026 ersetzen soll, ist eine Herausforderung für die Früherkennungsprogramme, da die Vergütung für bestimmte medizinisch-technischen Leistungen gekürzt wird. Diese Änderungen werden 2025 vorbereitet.

Darmkrebs Wallis



DÉPISTAGE DU CANCER DU CÔLON VALAIS
DARMKREBS-FRÜHERKENNUNG WALLIS

Wichtige Zahlen

	2021	2022	2023	2024
Anzahl der versendeten Einladungen	29'004	41'305	53'815	36'815
Anzahl der auf Einladung durchgeföhrten Einschlüsse	7'367	10'393	17'191	12'559
Einschlussrate	25.4 %	25.2 %	31.9 %	34.1 %
Anzahl der durchgeföhrten FIT-Tests	6'689	9'434	16'023	11'943
Anzahl der positiven FIT-Tests	451	514	752	598
Rate der positiven Fälle	6.7 %	5.4 %	4.7 %	5 %

Erfasste Krebsfälle (03.03.2025): 10 Adenokarzinom-Fälle und 8 Adenom-Fälle mit einer hochgradigen Dysplasie.



Vorbereitung der Röhrchen für die Analyse im Labor

Meilensteine

Sensibilisierungskampagne 2024-2025

Start einer Sensibilisierungskampagne in den sozialen Netzwerken im November (18. November–18. Dezember 2024) mit 3 Bildern, um die Walliser Bevölkerung zwischen 50 und 69 Jahren dazu zu bewegen, zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen.

Perspektiven

Sensibilisierungskampagne 2024-2025

Im März 2025 wurde die Sensibilisierungskampagne im Rahmen des „Blauen März“ (Darmkrebsmonat) fortgesetzt, einschliesslich:

- Plakate im öffentlichen Raum (Bahnhöfe, Strassen, öffentliche Verkehrsmittel)
- Artikel und Anzeigen in der Lokalpresse (Le Nouvelliste, Walliser Bote usw.)
- Chroniken, Radio-Werbung (Rhône FM, Radio Rottu) und TV-Spots (Canal 9, Kanal 9)
- Digitale Präsenz: Facebook, Instagram, YouTube (Videoclips, Erfahrungsberichte), auch in Fremdsprachen
- Anzeigen und Flyer in den Apotheken

Ein Chatbot auf der Website des Programms soll Benutzerinnen und Benutzer dabei unterstützen, schnell Informationen zu finden und Antworten auf verschiedene Fragen rund um Darmkrebs und dessen Früherkennung zu erhalten.

Ziel der Massnahme ist es die Beteiligungsrate am Programm im ganzen Kanton zu erhöhen und die lokalen Unterschiede zu reduzieren.

Schulgesundheit



Wichtige Zahlen

Schuljahr (2023 -2024)

- 280 besuchte Schulen (222 Primarschulen und 58 Orientierungsschulen)
- 41'462 betroffene Schüler*innen
- 14'838 kontrollierte Schüler*innen, 3'446 davon wurden geimpft
- 217 erstellte Protokolle für besondere Gesundheitsbedürfnisse
- 552 psychosoziale Interventionen

3446 Geimpfte Schüler*innen

(mehrere Impfungen pro Schüler*innen 9 OS – 10 OS)

- | | |
|------------------|------|
| • DiTePa | 1041 |
| • Di Te Pa Polio | 104 |
| • Hep B | 1011 |
| • ROR | 109 |
| • Papillomavirus | 2120 |
| • Varicelle | 516 |



Workshops im Klassenzimmer 1H - 3H



Workshops im Klassenzimmer 3H - 6H

Meilensteine

Kantonale Strategie zur Begleitung von Schülern mit Diabetes in Schullagern: Erarbeitung von praktischen Ratgebern und Schulungen für Betreuungspersonen, um diese Schüler optimal zu begleiten

Management von übertragbaren Krankheiten (Masern, Keuchhusten):

- Umsetzung von Massnahmenprotokolle in Zusammenarbeit mit den Schulen
- Stärkung der Kommunikation bei Eltern und Lehrpersonen
- Organisation von Impfkampagnen mit Sensibilisierungsmassnahmen

Start von Sensibilisierungsworkshops für digitale Sicherheit und den Umgang mit Vorfällen in der Klasse: Integration von interaktiven Modulen zum Schutz persönlicher Daten und zur Prävention von Cybermobbing

Perspektiven

Anpassung der Massnahmen, um besser auf die Bedürfnisse vor Ort eingehen zu können

Entwicklung der Leistungen, um neue Gesundheitsherausforderungen im schulischen Bereich zu bewältigen: psychische Gesundheit, übertragbare Krankheiten, Suchtprävention, besondere Gesundheitsbedürfnisse.

Die Rolle der Ressourcengruppe «Gesundheit» stärken

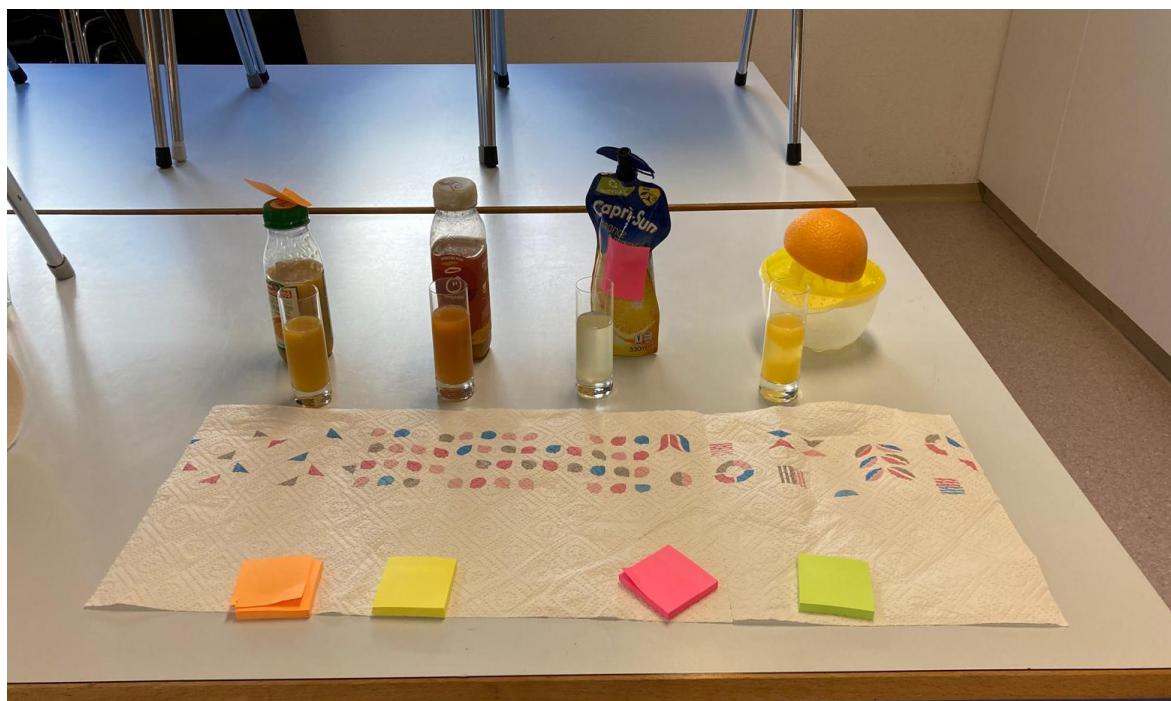
Aktive Beteiligung an der Erarbeitung von Empfehlungen und Tools, um ein gesundes und inklusives Schulklima zu fördern, in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und Lehrpersonen.

Weiterbildung für Mitarbeiter anbieten um Schüler in der psychischen Gesundheit zu unterstützen

Weiterbildungen anbieten, kreieren von Workshops und gezielten Interventionen für Schüler*innen mit psychischen Problemen.

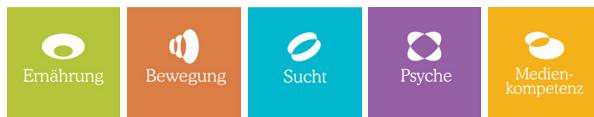
Die Durchimpfungsrate im schulischen Bereich verbessern

Den Zugang zu den Impfungen erleichtern, indem die Familien unterstützt und begleitet werden um die Schüler*innen optimal zu schützen.



Workshops im Klassenzimmer 3H - 6H

Gesundheitsförderung und Prävention



Wichtige Zahlen

Schule und Institutionen

- 7'780 Schüler der Zyklusstufe 3 und der Sekundarschulen II nahmen an Vorträgen zu den Themen Suchtverhalten und/oder psychische Gesundheit teil.

Schulnetz21

- 112 Mitgliedsschulen

Sucht-CIPRET

- 107 Partys mit dem Label Fiesta

Femmes-Tische/ Männer-Tische

- 381 Gesprächsrunden im ganzen Kanton mit 2'167 Teilnehmenden (Rekord)

Gesunde Gemeinden

- 40 Gemeinden mit dem Label, d.h. 72% der Walliser Bevölkerung

598 Schulungen

- 109 Sensibilisierungsmassnahmen für Medienkompetenz
- 1 Schulung des Schulnetz21 für 31 Fachleute, die mit Jugendlichen (16-25 Jahre) in Kontakt stehen, zur Identifizierung der Herausforderungen der psychosozialen Entwicklung und zum Kennenlernen von Handlungsinstrumenten zur Förderung der psychischen Gesundheit junger Menschen.
- 430 geschulte Personen im Rahmen des Programms „Gesundheit erleben“: Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit
- 57 Schulungen zum Thema Sucht: Partys, Jugend, Sport, Glücks- und Geldspiel, neue Nikotinprodukte.
- 1 Schulung für Gemeinden mit dem Label «Gesunde Gemeinde» zur Erstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplans

Meilensteine

Ein neuer Schritt für die sexuelle Gesundheit im Wallis

Nach intensiven Monaten des Austauschs und der gemeinsamen Planung brachte das Jahr 2024 eine bedeutende Veränderung mit sich: Die Antenne Sida Wallis wurden in die SIPE-Zentren integriert. Mit diesem Schritt, von dem wir uns wertvolle Synergien erhoffen, verfolgen wir das Ziel, alle Themen rund um sexuelle Gesundheit an einem zentralen Ort zu bündeln.

Gesundheit erleben / Senioren

Mehr als 180 Senioren nahmen im Rahmen des Tags «Sicher stehen, sicher gehen» an den praktischen Workshops und Tests zur Sturzprävention teil. Er wurde in Partnerschaft mit unterschiedlichen lokalen Akteuren organisiert und betonte die Bedeutung des Muskeltrainings, des Gleichgewichts sowie guter Ernährungsgewohnheiten, um gesund zu altern.

2 kantonale Gesundheitsförderungstage :

Der kantonale Gesundheitsförderungstag «Bildschirme, Gesundheit und Jugend» (Siders): Tagung von 300 Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren arbeiten, zur Begleitung von Jugendlichen bei der Medienerziehung.

Am 5. November 2024 fand in Visp der Tag der Gesundheitsförderung zum Thema «Gesundheit und Digitale Medien» statt. Rund 200 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, bei der sowohl gesundheitliche Herausforderungen als auch das Potenzial digitaler Technologien für Bildung, Kommunikation und den Zugang zu Gesundheitsinformationen thematisiert wurden.



Kantonaler Tag 2024

Schule und Institutionen

9 sozio-pädagogische Institutionen verwenden die Tools aus der Toolbox Gouvernail, 3 Heime für unbegleitete Minderjährige schulten ihr pädagogisches Personal dafür.

Gesundheitsförderung Wallis entwickelte in Zusammenarbeit mit REPER Freiburg die Animation «Wer bin ich in der digitalen Welt? ».

Es wurden 33 Aufnahme- und Integrationsklassen der EPASC besucht.

Mais pourquoi avons-nous aujourd'hui une identité numérique ?

Outil écrans

Aujourd'hui, nous avons toutes et tous une «identité numérique», c'est-à-dire que nous avons des habitudes de vie par rapport aux écrans. Si c'est le cas, c'est parce que les écrans sont très présents dans nos vies, particulièrement dans celles des jeunes. Et il est important de comprendre pourquoi.

Voici une histoire illustrée qui permet de comprendre ce phénomène. 2 parties du cerveau sont particulièrement liées à l'utilisation des écrans.

1

La première partie s'appelle le Striatum. C'est un peu comme un paresseux qui aime manger des aliments gras et sucrés, se reposer et utiliser un maximum les écrans.

2

La deuxième partie s'appelle le Cortex préfrontal. C'est un peu comme un hibou sage qui aime manger équilibré, étudier, faire du sport, etc.

3

Le Striatum, donc «ton paresseux», est complètement terminé dans ton cerveau. C'est comme s'il était aussi grand qu'un adulte.

Le Cortex préfrontal, donc «ton hibou», est encore en construction dans ton cerveau. Il va grandir et évoluer jusqu'à ce que tu aies 25 ans.

Sucht-CIPRET

Nach der Unterstützung von mehr als 1'300 Veranstaltungen seit seiner Gründung im Jahr 2004 feierte Fiesta am 22. November seine eigene Party zur Feier seines 20. Jubiläums.

Start der Sensibilisierungskampagne für die Angehörigen von Spielsüchtigen mit dem Slogan: «Keine Lust mehr auf Spielchen?»



Femmes-Tische und Männer-Tische

Das Moderationsset «Mein Leben hier: Reden wir über Integration», das von Femmes-Tische/Männer-Tische Wallis entwickelt wurde, wurde in der ganzen Schweiz verbreitet. Heute dient es zur Unterstützung der Gesprächsrunden in mehr als 20 Sprachen.

Gesunde Gemeinde

Das Label ermöglicht es, die Massnahmen zur Gesundheitsförderung, die von den Gemeinden umgesetzt werden, in Form eines Widgets in ihre eigene Internetseite zu integrieren. Diese interaktive App ermöglicht die Anzeige von Informationen.

Perspektiven

Gesundheit erleben / psychische Gesundheit von Jugendlichen

Fortsetzung des Programms «Gesundheit erleben» während eines Zeitraums von vier Jahren (2025-2028) mit einem Schwerpunkt auf der psychischen Gesundheit von Jugendlichen und einem besonderen Fokus auf der Stärkung ihrer Lebenskompetenzen.

Gesunde Gemeinde

15-Jähriges Jubiläum des Labels „Gesunde Gemeinde“ im Unterwallis und 10-jähriges Jubiläum im Oberwallis

Medienkompetenz

Vorschläge für bildschirmfreie Alternativen für Familien, mit Inspirationen und kreativen Aktivitäten.

Alternativen zum Bildschirm

MAGISCHE MOMENTE ALS FAMILIE ERLEBEN

Begegnet einer kreativen Walliser Familie. Zu Vier bringen sie vielseitige Inspirationen und Aktivitäten mit, die weit weg vom Bildschirm für Unterhaltung sorgen.

Kreativität und gute Laune in der Familie wecken.
Spass haben und dabei die Entwicklung der Kinder unterstützen.
Neue Spiel- und Bewegungserfahrungen sammeln.

Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

Medienkompetenz



Verleihung des Labels Gesunde Gemeinde an die Gemeinde Agarn



Beispiel für Alternativen zu Bildschirmen

Schule und Institutionen

Entwicklung eines neuen innovativen Animationstools (Fortsetzung von Escape Addict), um Jugendliche der Sekundarstufe I für die perfiden Marketingstrategien der Nikotinindustrie und anderer Industrien mit ähnlichen Praktiken zu sensibilisieren.

Umsetzung des neuen Angebots „Adrenalin“ für die Sekundarstufe II zur Risikobereitschaft.

Sucht-CIPRET

Start der Kampagne „Die Nikotingang“, zur Sensibilisierung von 13- bis 17-Jährigen für die Gefahren des Nikotinkonsums.

25 Jahre CIPRET: Workshop zu Massnahmen gegen die Marketingstrategien der Tabakindustrie und für Nikotinprodukte.

Femmes-Tische und Männer-Tische

Fortsetzung des Projekts Young-Tische mit der Entwicklung neuer Tools, um den Austausch zwischen jungen Migranten zu erleichtern.



Femmes-Tische Gesprächsrunde zum Thema Integration

Personalwesen

114 - MITARBEITENDE (d.h. 68.35 VZÄ)

Hinzu kommen 60 Stundenaufträge (37 Be my angel und 22 Femmes-Tische/Männer-Tische)

37

Mitarbeitende (d.h. 24.4 VZÄ)



24

Mitarbeitende (d.h. 13.7 VZÄ)



6

Mitarbeitende (d.h. 3.8 VZÄ)



29

Mitarbeitende (d.h. 17.2 VZÄ)



› DIREKTION UND ALLGEMEINE VERWALTUNG/HR/KOMMUNIKATION

13

Mitarbeitende (d.h. 8.25 VZÄ)



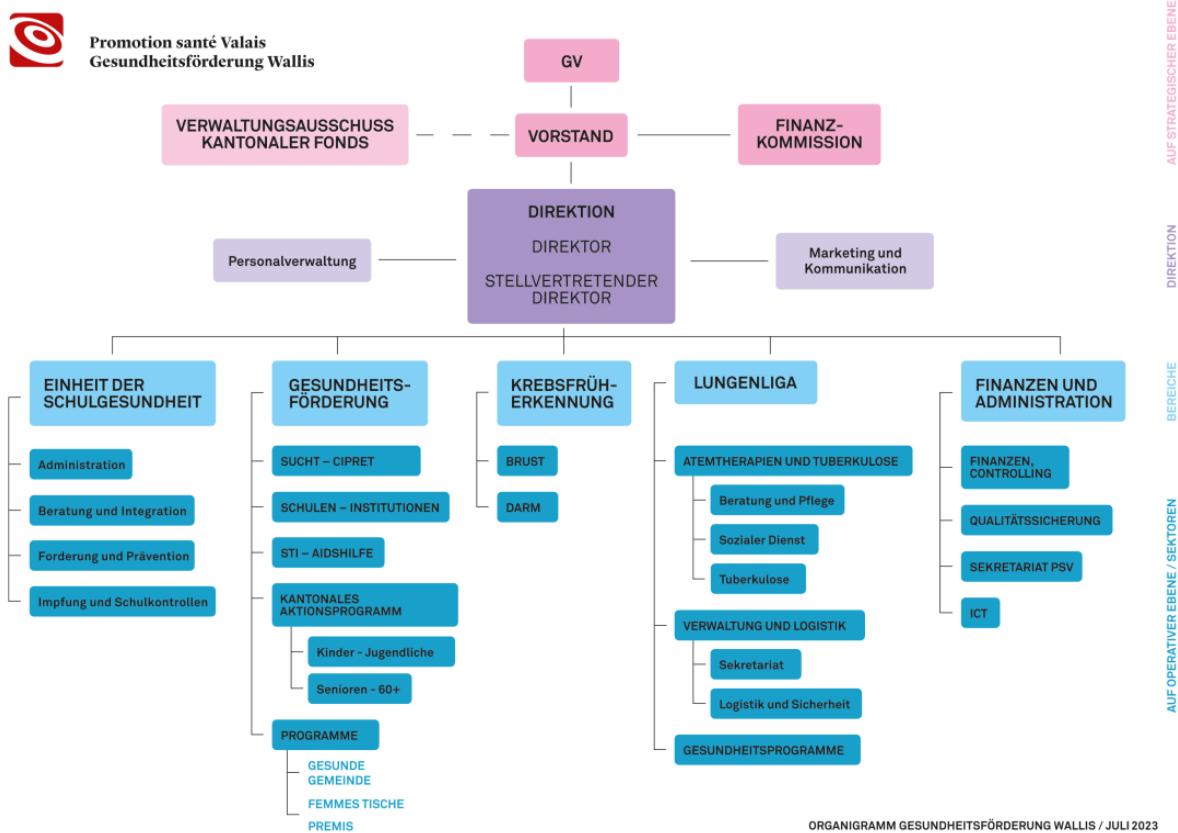
› UNTERHALTSPERSONAL

5

Mitarbeitende (d.h. 1 VZÄ)



Wer sind wir?



Danksagung

Kantonale Behörden : Departement für Gesundheit, Sozialwesen und Kultur; Kantonsarztamt, Dienststelle für Sozialwesen, Kantonales Integrationsprogramm, Amt für Asylwesen, Kantonale Walliser Rettungsorganisation; Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport: Kantonales Sportamt, Kantonspolizei – Verkehrssicherheit; Departement für Finanzen und Energie: Alkoholzehntel; Departement für Volkswirtschaft und Ausbildung in Sozialer Arbeit; Hochschule für Gesundheit; Dienststelle für Berufsbildung, Kantonale Dienststelle für die Jugend. **Gesundheitseinrichtungen und Partner** : Spital Wallis; Sozialmedizinische Zentren (SMZ); Walliser Ärztegesellschaft; Pharmawallis; Lungenliga Schweiz; Stiftung Sucht Wallis; Aidshilfe Oberwallis; Antenne Sida Valais; Walliser Verband der SIPE-Zentren; CRIAD; Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz; Tabakpräventionsfonds, Fondation vaudoise contre l'alcoolisme, Gesundheitsförderung Schweiz; Swiss Olympic; Migrationsfonds ASS; Loterie Romande; Stiftung LVPP; Stiftung «Am Steuer Nie», Walliser Gesundheitsobservatoriums. **Private Partner und Unternehmen**: Papival SA; JM Contactless Sàrl; Iris – Les Fruits de Martigny; Touring Club Suisse; PostAuto AG; AlpHawks. **Kommunikations- und Medienpartner** : Radio Chablais; Rhone FM; Le Nouvelliste; Kanal 9; Pomona; ATS. **Lokale Behörden (20 Jahre Fiesta)** : Die Gemeinden : Sitten, Savièse, Vétroz, Naters, Visp, Saas-Fee, Zermatt, Orsières, Hérémence, Conthey, Monthei, Troistorrents, Sierre; die Bürgergemeinde Sitten. **Alle unsere privaten Spender**

Wir danken allen öffentlichen und privaten Partnern für ihr Vertrauen und ihre unerschütterliche Unterstützung. Wir freuen uns, dass wir auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen können. Sie wissen, wie wichtig ihre Arbeit und ihre Kompetenzen sind und zeigen unermüdlichen Einsatz für die Gesundheit der Walliserinnen und Walliser.

Und schliesslich danken wir den Vorstandsmitgliedern von Gesundheitsförderung Wallis und den verschiedenen Kommissionen für ihren Einsatz, ohne den unser Verein nicht im Dienst der Gesundheit der Walliser Bevölkerung stehen könnte.

Ein grosses DANKESCHÖN an alle !



PROMOTION SANTÉ VALAIS

Rue de Condémines 14
Postfach – 1951 Sitten
Tél. 027 329 04 29
info@psvalais.ch

www.gfwallis.ch